

# Presseinformation



Berlin, 28.09.2016

## **Die Astronautin: 86 Kandidatinnen zum Auswahlverfahren zugelassen**

**Über 400 Frauen aus allen Bereichen der Ingenieur- und Naturwissenschaften haben sich beworben, um Deutschlands erste Frau im All zu werden. 86 Kandidatinnen haben nun die Vorauswahl gemeistert und wurden zum offiziellen Auswahlverfahren des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zugelassen.**

Der Ansturm war groß, als die Suche nach der ersten deutschen Astronautin gestartet wurde. 86 Kandidatinnen haben es nun in die engere Auswahl geschafft. Sie werden an den medizinisch-psychologischen Eignungsuntersuchungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) teilnehmen

Claudia Kessler, Initiatorin des Projektes, sieht dem weiteren Auswahlverfahren mit Spannung entgegen: „Wir haben hunderte von Lebensläufen gewälzt und Gespräche geführt und fantastische, hoch qualifizierte Frauen ausgewählt, die nun das Auswahlverfahren durchlaufen werden. Mir bleibt jetzt nur noch, den 86 Frauen viel Erfolg zu wünschen. Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse des DLR.“

Das DLR unterstützt die Auswahl mit der Durchführung psychologischer und medizinischer Untersuchungen, auch zu eigenen wissenschaftlichen Forschungszwecken. Am 20. Oktober 2016 beginnen die psychologischen Untersuchungen in Hamburg. Bereits im Januar 2017 werden dann die medizinischen Untersuchungen in Köln folgen. Dabei stehen das Wissen und die kognitiven Fähigkeiten der Kandidatinnen, sowie deren Persönlichkeit und Gesundheit auf der Tagesordnung. Im Mittelpunkt des Interesses der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DLR Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin stehen aber auch die erhobenen Daten, die in solch hoher Anzahl von Frauen noch nicht vorliegen. Gegenwärtig werden weitere medizinische Experimente geplant, die die Astronautin während ihrer Mission durchführen kann, so auf dem Gebiet des Hormonhaushalts und des Sehvermögens.

### **Wie es weiter geht**

Das Auswahlverfahren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) dauert bis Anfang 2017 an. In der Folge wird das DLR Empfehlungen für zehn Kandidatinnen aussprechen. Diese werden von einer Auswahlkommission begutachtet, die aus den finalen Kandidatinnen schließlich zwei auswählt. Beide Kandidatinnen werden zur Astronautin ausgebildet und auf die ISS-Mission vorbereitet. Eine der beiden soll der Planung nach den Flug zur ISS antreten.

### **Über das Projekt**

Mit dem Projekt „Die Astronautin“ soll bis 2020 die erste deutsche Frau auf eine Mission zur Internationalen Raumstation (ISS) entsendet werden. Finanziert wird

# Presseinformation



das Projekt mithilfe von privatwirtschaftlichen Sponsoren. Unterstützt wird es von Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Initiatorin des Projekts ist Claudia Kessler, diplomierte Ingenieurin für Luft- und Raumfahrt und CEO von HE Space Operations. Die medizinischen Untersuchungen, die an Bord der ISS durchgeführt werden, stehen unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Hanns-Christian Gunga, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Physiologie der Charité Berlin. Weitere Informationen unter [www.dieastronautin.de](http://www.dieastronautin.de) und unter [www.facebook.com/DieAstronautin](https://www.facebook.com/DieAstronautin).

## **Ansprechpartner für die Presse**

Hanna Irmisch / Ute Rosin  
Loesch*Hund*Liebold Kommunikation GmbH  
Hauptstraße 28, 10827 Berlin  
Tel.: 030-4000 652-25 / -11  
Fax: 030-4000 652-20  
E-Mail: [h.irmisch@lhlk.de](mailto:h.irmisch@lhlk.de) / [u.rosin@lhlk.de](mailto:u.rosin@lhlk.de)  
Internet: [www.lhlk.de](http://www.lhlk.de)